



# Mitteilungsblatt

für die Bistumsregion Deutschfreiburg

September 2020



## Einsetzungsfeier von Marianne Pohl-Henzen als bischöfliche Delegierte für die Bistumsregion Deutschfreiburg

*Und wenn ich prophetisch reden könnte  
und alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnis hätte;  
wenn ich alle Glaubenskraft besäße  
und Berge damit versetzen könnte,  
hätte aber die Liebe nicht, wäre ich nichts.*

*(1 Kor 13,2 - aus der Tagesliturgie)*

### EINLADUNG

Gerne möchte ich Sie und euch zu einem Gottesdienst mit unserem Bischof Charles Morerod anlässlich meiner Ernennung einladen. Ihre und eure Teilnahme am Gottesdienst, sowie am anschliessenden Apéro, würde mich sehr freuen!

*Marianne Pohl-Henzen*

Wann?  
Wo?

Mittwoch, 16. September 2020, 18 Uhr  
katholische Kirche St. Antoni

Anmeldung:

Bis zum 11. September 2020 unter  
[bischofsvikariat@kath-fr.ch](mailto:bischofsvikariat@kath-fr.ch)

Wenn die Distanzen nicht eingehalten werden können, stehen Masken zur Verfügung.

## Personal

### Saskia Neuhaus



Ich heiße Saskia Neuhaus, bin 20 Jahre alt. Ich wohne in Fribourg. In diesem Jahr habe ich meine 3-jährige Lehre als Bäckerin/Konditorin erfolgreich abgeschlossen. Als Übergang habe ich mich für ein Praktikum bei der Jugendseelsorge entschieden. Zwischendurch gehe ich in die Backstube arbeiten, wo ich die Lehre abgeschlossen habe. Seit der 4. Klasse bin ich bei den Ministranten Freiburg dabei. In der Freizeit gehe ich ins Fitness, mache kleinere Fahrradtouren, und zeichne verschiedene Bilder. Gerne mache ich so kleinere Reisen, so wie ich etwa mit der Juseso im Tessin war. Meine Erwartungen vom Praktikum sind, dass ich verschiedene Aufgaben erledigen kann. Bei den Ministranten möchte ich Dinge klären, die nicht mehr passen, wie sie gerade sind und vielleicht auch etwas verändern.

### Heidi Kaeser-Riedo



Ab dem 1. August 2020 werde ich zu 35% als Pastorale Mitarbeiterin in der Seelsorgeeinheit Untere Sense, insbesondere für die Pfarrei Schmitten, tätig sein.

Für jene, die mich noch nicht kennen, stelle ich mich kurz vor.

Mein Name: Heidi Kaeser, geboren am 15. Dezember 1959, wohnhaft in Schmitten, verheiratet bis vor Kurzem mit Josef Kaeser, der leider unerwartet verstorben ist, Mutter von drei erwachsenen Kindern und Grossmutter von vier Enkelkindern.

Nach der obligatorischen Schule machte ich die Ausbildung als Bankangestellte in Freiburg, danach arbeitete ich als Büroangestellte in einem Radio und TV Geschäft in Bern. Ich absolvierte die Ausbildung als Hundeausbildnerin und gab sieben Jahre Unterricht an einer Hundeschule, bevor ich 2011 die Ausbildung als Sakristanin machte. Seit 2014 arbeite ich nun parallel zum Sakristanendienst als Katechetin (ForModula) in Schmitten. Als Religionslehrerin durfte ich bereits Erfahrungen in der Unter- und Mittelstufe sammeln. Ich liebe die Arbeit und die Gespräche mit Menschen, egal ob alt oder jung.

Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und auf die vielen Menschen, die ich kennenlernen und begleiten darf.

## Abbé André Ouedraogo und Abbé Nazar Zakorskyy



Abbé André

Foto: [www.barbereche-courtepin.ch](http://www.barbereche-courtepin.ch)

Nach der Information, dass Pfarrer Bernard Schubiger die Pfarrei Murten verlassen würde, haben wir im Bischofsvikariat nach Lösungen für eine gute Nachfolge gesucht. Mit Abbé André Ouedraogo waren wir schon längere Zeit im Gespräch, ob er sich als Pfarrmoderator für die künftige eher deutschsprachige Seelsorgeeinheit St. Urban zur Verfügung stellen würde. Er hat Deutschfreiburg schon gut kennengelernt und war inzwischen auch schon ein Jahr lang in Gurmels als mitarbeitender Priester tätig. Überall wurde er als Seelsorger sehr geschätzt. Wir freuen uns, dass er sich nun bereit erklärt hat, für das nächste Pastoraljahr schon mal als Pfarradministrator beider Pfarreien Murten und Gurmels zu dienen. Bis in einem Jahr hoffen wir ihn als Pfarrmoderator der SE St. Urban und des gemeinsamen Seelsorgeteams einsetzen zu können.

Pfarrer Jean-Marie Juriens, bisher verantwortlich für die Pfarrei Gurmels, wird inskünftig als Priester im Ruhestand, wie auch Pfarrer Thomas Perler, weiterhin für priesterliche Dienste in der SE zur Verfügung stehen.



Abbé Nazar Zatorskyy

Foto: [www.pfarrei-ueberstorf.ch](http://www.pfarrei-ueberstorf.ch)

Neben Abbé André dachten wir zunächst einen indischen Priester anstellen zu können, der in Murten hätte Wohnsitz nehmen sollen. Wegen der Corona-Krise konnte dieser Plan nicht umgesetzt werden. Zusammen mit unserem Bischof und unserem Weihbischof haben wir deshalb nach anderen Lösungen gesucht. So hat sich nun Abbé Nazar Zatorskyy, der bisher in der SE Untere Sense tätig war, bereit erklärt, eine 60%-Stelle als mitarbeitender Priester in dieser SE zu übernehmen. Abbé Nazar war viele Jahre im Kloster Maigrange/Magere Au als Seelsorger engagiert und hat dort immer auf Französisch die Messe gefeiert.

Vom Bischofsvikariat aus hoffen wir sehr, dass wir diese beiden Priester, die sich ihre Aufgaben innerhalb von Murten, Kerzers, Vully, Gurmels und für die Deutschsprachigen von Courtepin aufteilen werden, der ganzen Seelsorgeeinheit einen neuen Impuls geben können, für ein vertieftes Miteinander.

Danken möchten wir dem scheidenden Priester, Abbé Bernard, dem ganzen Seelsorgeteam und dem früheren Pfarrern Thomas Perler und Jean-Marie Juriens für ihre Geduld, ihre Ausdauer und ihr Engagement, danken möchten wir auch den beiden neuen Priestern Abbé André und Abbé Nazar, und wünschen ihnen, dem Team und den beiden Pfarreien Gottes Segen!

Als Nachfolge für Abbé Nazar in der Unteren Sense wird im nächsten Jahr regelmässig ein Benediktinermönch aus Kamerun aushelfen, Père Elie Tekam.

## Sr. Marie-Brigitte Seeholzer



### Wahlen bei den Ursulinen in Freiburg

Während dem Generalkapitel, das vom 14. bis 17. Juli 2020 im Mutterhaus Ste-Ursule in Freiburg stattfand, erneuerten die Delegiertenschwestern die Mitglieder ihrer Regierung.

Sr. Marie-Brigitte Seeholzer wurde zur Generaloberin gewählt. Sie ist von drei Rätinnen umgeben: Sr. Francisca Kaelin, Sr. Marianne Holzer und Sr. Josiane Borgeat.

Sr. Marie-Brigitte Seeholzer leitete, nachdem sie in der Jugendseelsorge des Kantons Waadt gearbeitet hatte, fünfzehn Jahre lang das spirituelle Zentrum Ste-Ursule in Freiburg. Seit 2018 arbeitet die gebürtige Zürcherin an der Fachstelle Bildung und Begleitung des Bischofsvikariats Freiburg. Darüber hinaus begleitet sie auf nationaler Ebene die Gemeinschaft Christlichen Lebens (GCL), eine internationale Laien-Vereinigung der ignatianischen Spiritualität.

Die Freiburger Ursulinen wurden 1606 in Dôle gegründet. Von ihrer Gründung an wollten die Schwestern die Lage von Mädchen und Frauen in der Gesellschaft durch Bildung verbessern. Heute sind sie in verschiedenen Milieus in der Schweiz und im Tschad tätig, um zum menschlichen und spirituellen Wachstum von Jugendlichen und Erwachsenen beizutragen.



Sr. Marie-Brigitte Seeholzer begann am 1. September 2018 als Mitarbeiterin bei der Fachstelle Bildung und Begleitung. Innerhalb dieser Fachstelle war sie insbesondere für die Bereiche Frauen, Familien und geistliche Begleitung zuständig.

Durch ihre Wahl zur Generaloberin bei den Ursuliner-Schwestern wird sie ihre bisherige Arbeit leider nicht mehr weiterführen können und ist daher nur noch bis Ende September 2020 für das Bischofsvikariat tätig.

Wir wünschen Marie-Brigitte alles Liebe und Gottes Segen für ihre Zukunft und hoffen, dass sie uns in guter Erinnerung behält und ab und zu mal auf eine Tasse Tee vorbeischaud.

Von links nach rechts:

Sr. Marianne Holzer, Sr. Francisca Kaelin,

Sr. Marie-Brigitte Seeholzer, Sr. Josiane Borgeat

## Pandemie: Informationen zu den Gottesdiensten

### Besonderheiten im Kanton Freiburg

Der Kanton Freiburg begrenzt die Teilnehmerzahl von Veranstaltungen auf 300 (und nicht wie z.Z. noch auf Bundesebene auf 1000). Sollte die Zahl der Gläubigen 300 Personen überschreiten, muss für eine Sondergenehmigung beim Oberamt angefragt werden.

Genauere Namenslisten der teilnehmenden Gläubigen zu führen ist im Kanton Freiburg nur erforderlich, wenn die Gottesdienstteilnehmenden keine Maske tragen und der Mindestabstand zwischen den Personen (1,5 m) nicht eingehalten wird.

**Das Bischofsvikariat Deutschfreiburg empfiehlt jedoch weiterhin, die Kontaktdaten der Gläubigen zu notieren und in der jeweiligen SE oder Pfarrei über einen Zeitraum von 3 Wochen aufzubewahren.** Danach müssen diese Daten aber unbedingt vernichtet werden.

**Demzufolge müssen die Daten nicht mehr an das Bischofsvikariat gesendet werden,** in der Pfarrei oder SE seid ihr von nun an selber verantwortlich und müsst allenfalls dem Amt für Gesundheit und Soziales, resp. dem Kantonsarzt genaue Auskunft geben können, falls ein Tracing verlangt wird.

## Geburtstag & Jubiläum

Regina Moscato feierte am 3. September ihren 55. Geburtstag.

Rosmarie von Niederhäusern feiert in diesem Monat ihr 20-jähriges Dienstjubiläum.



**Wir gratulieren den beiden Damen von ganzem Herzen!**

## Mission und Jugendarbeit - Herausforderung zwischen Auftrag und No – Go

Sechs Teilnehmer\*innen aus verschiedensten Sparten der kirchlichen Jugendarbeit informierten sich über die Grundlagenpapiere zur kirchlichen Jugendarbeit und diskutierten engagiert unter der Leitung von Eugen Trost\*, wie der Gedanke der Mission in der kirchlichen Jugendarbeit umgesetzt werden kann; wo die Chancen und wo die Grenzen sind.

Dabei wird Mission nicht im Sinn einer traditionellen Evangelisierung verstanden. Sie meint vielmehr die Unterstützung, wie die kirchl. Jugendarbeit Jugendliche und junge Erwachsenen ermutigen kann, ihre persönliche Berufung zu finden und zu leben.

Sei das im kirchlichen Sinn in Beziehung zu Gott, aber auch in phasenspezifischen Lebensfragen, wie Berufsfindung, Einsatz von Talenten und Umsetzung von Lebensträumen und -vorstellungen usw.

Dabei kam klar zum Ausdruck, dass der Begriff Mission heute neu definiert werden muss. Allen Beteiligten ist wichtig, dass Jugendliche unterstützt und ermutigt werden ihren eigenen Glaubensweg zu suchen und zu finden.

Die Jugendentzyklika «Christus vivit» bietet dazu für die Seelsorgenden eine breite und freilassende Diskussionsgrundlage. Alle Teilnehmenden waren sich einig, dass sich die Auseinandersetzung mit dem Thema unter der fachkundigen Anleitung sehr gelohnt hat.

*\*Eugen Trost ist Dozent beim Religionspädagogischen Institut Luzern u.a. mit dem Schwerpunkt kirchliche Jugendarbeit.*

*Monika Dillier  
Juseso Deutschfreiburg*



# AUSSTELLUNG EXPOSITION

Ausstellungsdauer / durée de l'exposition



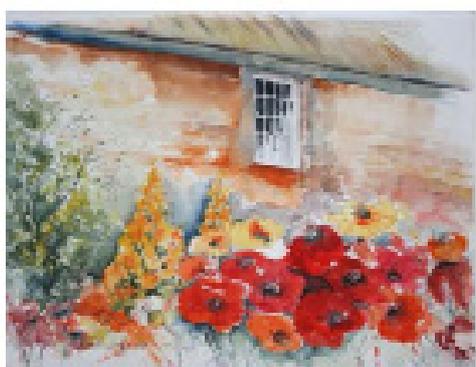
1. September 2020 – 28. Februar 2021  
1<sup>er</sup> septembre 2020 – 28 février 2021

Bildungszentrum Burgbühl  
1713 St. Antoni / FR



**IMELDA  
SCHNEUWLY**  
Aquarell, Acryl und Mischtechnik

Einladung zur Vernissage  
Dienstag 1. September 2020, 18.00  
Invitation au vernissage  
Mardi 1<sup>er</sup> septembre 2020, 18h00



Ausstellung offen während den Bürozeiten. Bitte vorgängig anfragen, ob die Seminarräume frei sind. Auf Anfrage auch am Wochenende. L'exposition est ouverte pendant les heures de bureau, prière de demander au préalable si les salles de séminaire sont libres et, sur demande, également le week-end



Bildungszentrum Burgbühl  
Burgbühl | Burgbühl | Bildung

Burgbühl 1713 St. Antoni / FR | 031 429 11 70  
[www.bildungszentrum-burgbuehl.ch](http://www.bildungszentrum-burgbuehl.ch) | [info@bildungszentrum-burgbuehl.ch](mailto:info@bildungszentrum-burgbuehl.ch)

**CARITAS** Freiburg  
Freiburg

[www.caritas-bildungszentrum-burgbuehl.ch](http://www.caritas-bildungszentrum-burgbuehl.ch) | [info@caritas-burgbuehl.ch](mailto:info@caritas-burgbuehl.ch)

## Fachstelle Jugendseelsorge

### Fotowettbewerb «Menschenbilder»

So wie wir eine Vorstellung von Gott haben, haben wir auch ganz unterschiedliche Vorstellungen davon, wie der Mensch eigentlich ist oder sein sollte. Welches ist dein Menschenbild? Was zeichnet das Menschsein aus und in welche Richtung sollen wir uns Menschen bewegen? Mach dir dazu Gedanken und stelle dein Menschenbild fotografisch dar. Pro Kategorie werden vier Bilder prämiert und in einer Wanderausstellung in Deutschfreiburg ausgestellt.

#### Bedingungen:

Du bist in der Gestaltung sehr frei, beachte jedoch folgende Punkte:

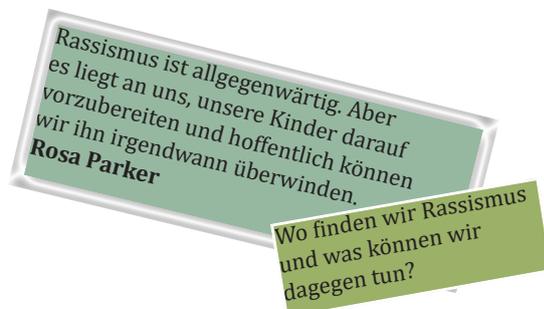
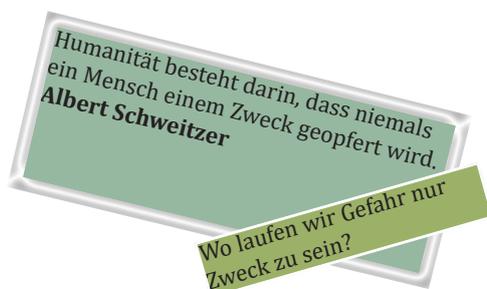
- Das Foto muss im Querformat sein.
- Es dürfen keine Personen erkennbar fotografiert sein (das hindert dich nicht daran, Hände, Schatten oder Personen von hinten aufzunehmen).
- Das Foto muss eine gute Qualität haben (auf A3 noch eine gute Auflösung haben).
- Gib deinem Bild einen Titel.
- Du kannst zu deinem Bild noch ein paar Gedanken (2-5 Sätze) oder einen Spruch dazuschreiben. Die Gedanken und Sprüche sind auch Teil des Wettbewerbs.

#### Kategorien:

1. Kategorie: Oberstufe bis 15 Jahre
2. Kategorie: Jugendliche 16 bis 20 Jahre
3. Kategorie: Erwachsene ab 20 Jahre

#### Preise pro Kategorie:

1. Preis: Musikböxli
2. Preis: Gutschein Fotogeschenke für 40.-
3. Preis: Gutschein Fotogeschenke für 30.-
4. Preis: Gutschein Fotogeschenke für 20.-



## Fachstelle Bildung und Begleitung



**Theologie 60plus – Sieben Matineen: «Ist Jesus heute von gestern?».**

Jesus hat die Geschichte des Abendlandes geprägt wie sonst niemand. Zwar erzählt das Neue Testament in den vier Evangelien viel von Jesu Botschaft und Wirken, von seinen Weggefährten und seinen Gegnern. Aber es tut das nicht in der Sprache von heute, sondern in der Sprache und im Weltbild von damals – vor 2000 Jahren. Mit spannenden Vorträgen und ungezwungenen Diskussionen schlagen wir den Bogen von damals zu heute und zeigen Ihnen, dass Jesus und seine Botschaft nach wie vor hochaktuell sind.

Sieben Matineen mit Vorträgen und Diskussion vom 7. Oktober bis 2. Dezember 2020, jeweils am Mittwoch, 09.45 bis 11.30 Uhr, im Bischofsvikariat; Bd. de Pérolles, 1700 Freiburg.

Kursleitung: Dr. Marius Lau, Mitarbeiter der Fachstelle Bildung und Begleitung, Oberassistent an der Uni Freiburg. Kosten: Fr. 160.-. Auskunft und Anmeldung bis

23. September 2020 an: an Theologisch-pastorales Bildungsinstitut TBI, Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich, Tel. 044 525 05 40; [info@tbi-zh.ch](mailto:info@tbi-zh.ch) oder über die Homepage [www.tbi-zh.ch](http://www.tbi-zh.ch) unter Theologischer Grundbildung



04.08.2020 / RJ

## Kurs-Daten und Themen

**Mittwoch, 07. Oktober 2020:** Die Bibel ist kein alter Zopf. Eine Entdeckungsreise

**Mittwoch, 14. Oktober:** Die Welt von damals. Palästina zur Zeitenwende

**Mittwoch, 21. Oktober:** Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Die Gleichnisse

**Mittwoch, 28. Oktober:** Wie es Himmel wird auf Erden. Ein Tisch für alle

**Mittwoch, 04. November:** Beten schärft den Blick. Das Vaterunser

**Mittwoch, 25. November:** Was uns staunen lässt. Die Wunder

**Mittwoch, 02. Dezember:** Reden wir vom gleichen Jesus? Die Evangelien

**Anmeldung bis zum 23.9.2020** unter [info@tbi-zh.ch](mailto:info@tbi-zh.ch)

## Kindersingwoche 2020 abgesagt

Intensiv haben wir überlegt, wie wir die Kindersingwoche in diesem Jahr durchführen könnten. Das Musical war ausgewählt, der Werbeflyer vorbereitet, und erste Eltern fragten schon vor Wochen nach, ob die diesjährige Kindersingwoche stattfinden kann.

Eine regionale Kindersingwoche unter normalen Bedingungen ist organisatorisch eine Herausforderung, aber immer eine grosse Freude für alle Beteiligten. Für diesen Herbst erschien es uns zu schwierig. Das Zusammentreffen von rund 40 Kindern machte uns am wenigsten Sorgen, werden doch auch in den Schulen die Klassen für bestimmte Lektionen wieder gemischt. Aber der Kontakt zu den Eltern aus ganz Deutschfreiburg, der Kontakt zwischen Lagerleitung und den Kindern während der Proben, das gemeinsame Mittagessen (Maskentragen geht da nicht), und schliesslich die Vorführung des Musicals mit einem zahlenmässig reduzierten Publikum. Das alles zusammen gab schliesslich den Ausschlag, uns schweren Herzens gegen eine Durchführung zu entscheiden. Gerade in diesem Jahr, wo viele Ferienpläne ins Wasser gefallen sind, hätten wir den Kindern diese Woche gegönnt. Das Risiko erschien uns aber zu hoch, und wir möchten mit unserer Singwoche nicht der Auslöser sein, dass halb Deutschfreiburg hinterher in Quarantäne muss.

Wir hoffen sehr, dass die Situation in einem Jahr anders aussieht, oder wir zumindest bis dahin den Umgang mit Schutzmassnahmen so perfektioniert haben, dass wir die Risiken einer Singwoche besser abschätzen können. Liebe Kinder, wir wünschen euch nun ohne Singwoche schöne Herbstferien und freuen uns, wenn ihr nächstes Jahr wieder dabei seid.

*Bettina Gruber, Manuela Dorthe und Nicole Schafer,*

*Fachstelle Kirchenmusik Deutschfreiburg und Leitung Kindersingwoche*



*Foto: Kindersingwoche 2018, Musical Noah*

## Fachstelle Solidarität

# Der Einsatz der Pfarreien und Seelsorgeeinheiten für Mensch und Umwelt

### *Die Konzernverantwortungsinitiative kommt zur Abstimmung*

Im Januar 2019 haben die hauptamtlichen Seelsorgenden beschlossen, dass wir als Bistumsregion Deutschfreiburg die Konzernverantwortungsinitiative unterstützen. Auch die Schweizer Bischofskonferenz hat sich inzwischen für die Initiative ausgesprochen. Kirchen und kirchliche Hilfswerke sind seit der Lancierung treibende Kräfte hinter der Initiative. Hunderte Personen aus den Pfarreien und Kirchgemeinden bringen auf der Plattform «Kirche für Konzernverantwortung» ihre Überzeugung zum Ausdruck, dass die Konzernverantwortungsinitiative zentrale Werte des Evangeliums vertritt: Nächstenliebe, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung.

Am 29. November 2020 kommt die Initiative zur Abstimmung. Sie möchte sicherstellen, dass Konzerne mit Sitz in der Schweiz die Menschenrechte respektieren und internationale Umweltstandards einhalten. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind ausgenommen, ausser sie sind in einem Hochrisikobereich tätig wie dem Diamantenhandel. Dabei geht es um die Verhinderung von grundlegenden Verstössen, wie z.B. Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Verschmutzung von Gewässern.

Wer einen Schaden verursacht, soll dafür geradestehen. Konkret bedeutet das: neu haften Konzerne mit Sitz in der Schweiz zivilrechtlich für Menschenrechtsverletzungen oder Umweltschäden, die von ihnen kontrollierte Unternehmen im Ausland begehen. Zeigt ein Konzern auf, dass er alle nötigen Massnahmen ergriffen hat, um den Schaden zu verhindern, kann er sich aus der Haftung befreien.

So können sich Pfarreien und Seelsorgeeinheiten beteiligen:

- Material bestellen: Flyer, Fahnen, grosse Banner und Plakate können aufgelegt und aufgehängt werden, um die kirchliche Unterstützung sichtbar zu machen. Bestellung [hier](#).
- Veranstaltung/Gottesdienst organisieren: In vielen Pfarreien und Kirchgemeinden finden zwischen dem 18. Oktober und 15. November Veranstaltungen und Gottesdienste statt, in denen die Initiative bzw. deren Anliegen thematisiert werden. [Hier](#) kann eine Referentin oder ein Referent eingeladen werden.
- Postkartenaktion: Mit handgeschriebenen Postkarten werden kurz vor der Abstimmung Bekannte und Familienmitglieder ans Abstimmen erinnert. [Hier](#) kann man Postkarten bestellen und Pfarreimitglieder dazu einladen.



Mehr Infos unter: [www.kirchefuerkonzernverantwortung.ch](http://www.kirchefuerkonzernverantwortung.ch)

Die Fachstelle Solidarität steht gerne unterstützend und beratend zur Verfügung.

*Matthias Willauer-Honegger, Fachstelle Solidarität*

## Fachstelle Jugendseelsorge



In der Woche vom 16. – 21. November 2020 findet das Projekt angelforce bereits zum 14. Mal statt. Noch immer zeigen Jahr für Jahr unzählige junge Menschen, wie viel Energie in ihnen steckt.

angelforce möchte ...

... Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihre eigenen Ideen umzusetzen.

... zeigen, dass Freude sich verdoppelt, wenn man diese miteinander teilt.

... Jugendliche motivieren, etwas Gutes in ihrer eigenen Region zu tun.

... mit dem Jahresimpuls zu kreativen Projekten inspirieren.

... Jugendliche erleben lassen, was sie alles bewirken können.

Mitmachen können weiterhin Jugendliche und junge Erwachsene. Ziel ist es, dass die Jugendlichen selbst entscheiden, welche Aktion sie in der Projektwoche umsetzen möchten.

### Jahresimpuls 2020: «natürlich»

Für das Jahr 2020 haben wir einen neuen Jahresimpuls angesetzt. Dieser lautet «natürlich». Passend dazu findet sich auf der Homepage neues Material für eine Gruppenstunde oder den Religionsunterricht: Spiele, Texte und Projektideen. Der Jahresimpuls «natürlich» ist im Sinne von: in der Natur, mit der Natur, von der Natur zu verstehen. Wer ein Projekt ohne Bezug zu diesem Impuls machen möchte, darf das natürlich weiterhin.

### Sicherheitskonzepte Corona

Bedenkt bitte bei euren Aktionen, dass ihr die Corona-Regeln einhaltet und die Schutzkonzepte von vor Ort verwendet!

### Anmeldefrist und Mützen

Da angelforce dafür einsteht, auch Gutes für die Welt zu tun, wurde entschieden, dass nur noch eine reduzierte Menge an Mützen eingekauft wird, unter dem Motto «es hetts so lang hett»! Also meldet euch raschmöglichst über den Link auf der Homepage ([www.angelforce.ch](http://www.angelforce.ch)) an.

Bitte informiert danach die Juseso eures Kantons (Für Deutschfreiburg: [corinne.zuercher@kath-fr.ch](mailto:corinne.zuercher@kath-fr.ch)) kurz über eure Teilnahme (mit Anzahl Teilnehmern). Im Sinne des Jahresimpulses «natürlich», wird dieses Jahr auch auf weitere Gadgets verzichtet. Weitere Informationen findet ihr auf der Website: [www.angelforce.ch](http://www.angelforce.ch)

**Wir freuen uns auf kreative, regionale, traditionelle, neue und natürliche Projekte!**



## Ich weiss, dass du da bist

Es gibt so viele Dinge, die wir nicht sehen oder anfassen können, und doch sind sie da. Der Wind zum Beispiel oder der Donner oder die vielen funkelnden Sterne. Es besteht kein Zweifel daran, dass all diese Dinge existieren.

Genauso ist das auch mit Gott. Wir können ihn vielleicht nicht sehen und auch nicht anfassen, aber er ist immer da - und er liebt uns unendlich. Das malt dieses wunderschön illustrierte Bilderbuch Kindern ab 3 Jahren liebevoll vor Augen. In einfacher Reimform geschrieben, ist dieses Bilderbuch besonders für Kleinkindergottesdienste und den Religionsunterricht im Kindergarten geeignet.

Altersempfehlung: 3 bis 6 Jahre

Bonnie Rickner Jensen, Francke 2019



## Die großen Töchter Gottes - Starke Frauen der Bibel

Biblische Frauen wurden früher oft nur als Randfiguren wahrgenommen oder auf ihre Rolle als Übeltäterin oder Verführerin reduziert. Die renommierte und mehrfach preisgekrönte Malerin und Illustratorin Susanne Janssen hat sich von den Frauengestalten der Bibel inspirieren lassen und beeindruckende Porträts geschaffen. Sie zeigen große Töchter Gottes - stark, unbeugsam, eigensinnig, aber auch zerbrechlich und manchmal in sich versunken. Die einfühlsamen und nachdenklichen Texte von Susanne Breit-Keßler, die den Bildern zur Seite gestellt sind, eröffnen auf sensible Weise Denkräume, die uns die Frauen der Bibel als Schwestern erkennen lassen. Mit all der Lebenslast und Lebenslust, die wir heute auch verspüren. Ihre Geschichten sind unsere Geschichten. Eine beeindruckende Auseinandersetzung in Wort und Bild - mit Gottes großen Töchtern und mit uns.

Susanne Janssen / Susanne Breit-Keßler, Edition Chrismon 2018



## Wir erzählen die Bibel - Texte der Einheitsübersetzung aus ungewöhnlicher Perspektive lesen

Diese außergewöhnliche Jugendbibel für Leserinnen und Leser ab 12 Jahren hat das Potenzial zu einem echten All-Age-Buch. Die Texte der Einheitsübersetzung sind nicht in der bekannten Reihenfolge angeordnet, sondern die Autoren schlüpfen in die Haut der Verfasser der alten Texte und führen chronologisch durch die Bücher des Neuen und Alten Testaments. In der Wir- oder Ich-Form erzählen sie von Ängsten und Hoffnungen der Menschen damals, die erstaunlich viel mit den Ängsten und Hoffnungen der Gegenwart zu tun haben.

Christian Linker / Peter Otten, Herder 2020

Zusammengestellt von:

Andrea Neuhold | Fachreferentin für Religion | DZ, PH Freiburg |  
Murtengasse 34, 1700 Freiburg | 026 305 72 37 | [neuholda@eduf.ch](mailto:neuholda@eduf.ch)

## Jesus "der Maler" - Mit Worten malen

Auch das neue Pastoraljahr soll eine Serie biblischer Miniaturen begleiten. Im Fokus stehen in den kommenden Monaten Gleichnisse Jesu und die Menschen-, Gottes- und Kirchenbilder, die Jesus in ihnen entwirft, um seine Grundbotschaft vom angebrochenen Reich Gottes zu verkünden. Diese zum Teil überraschenden Bilder haben das Potential, auch für die Gegenwart in unserer Bistumsregion bedeutsam zu sein.

- Gott, der wie ein Landwirt agiert, Weizen aussät und dem es dabei offenkundig egal ist, ob seine Saat in guten Ackerboden oder unter Felsen und Dornen fällt;
- eine Witwe, die im Kopfkino eines Richters ihm ein blaues Auge verpasst, was den Richter dazu führt, ihr ihr scheinbares oder faktisches Recht zu verschaffen;
- ein betrügerischer Verwaltungschef, der zum eigenen Vorteil Schuldscheine fälscht und dafür „vom Herrn“ gelobt wird;
- ein Hirte, der aus Sorge um ein Schaf den Rest seiner grossen Herde in Gefahr bringt;
- ein notorischer Feind der Juden, der zum überraschenden Wohltäter eines Juden wird;

Die Gleichnisse Jesu, die uns diese und viele weitere Bildwelten vor Augen zeichnen, gehören zu den prominentesten Texten des Neuen Testaments, die bis heute vielfach in liturgischen und katechetischen Kontexten Verwendung finden. In seinen Gleichnissen malt der Jesus der Evangelien Bilder, nicht mit dem Pinsel, sondern mit Worten. Es sind inspirierende Bilder und wer ein wenig durch sein inneres Archiv streift wird sich vermutlich an manch konkretes Bild erinnern können, das etwa im Rahmen der Erstkommunionkatechese entstanden ist. Mir jedenfalls ging es beim Schreiben dieser Zeilen so. Die erzählten Bilder der Gleichnisse provozieren bei uns faktische Bilder, die auf aktualisierende Nachahmung der schönen Bilderwelt Jesu angelegt sind.

Für die ersten Christinnen und Christen wirkten diese erzählten Bilder Jesu indes oft schief und irritierend. Denn sie malen zum Teil äusserst kuriose Situationen. Sie zeichnen Verhaltensweisen vor Augen und wählen Vergleiche, die alles andere als selbstverständlich sind. Wer von Euch und Ihnen 2019 in Hertenstein dabei war, wird sich noch erinnern, dass Senfkorn in der Antike ein gefürchtetes Unkraut war, das nie im Leben jemand freiwillig in seinen Garten streut ...

Die Gleichnisse Jesu sind oft das, was man in der Literaturwissenschaft „kühne Metaphern“ nennt. Sie verbinden erzählerisch Dinge miteinander, die man gewöhnlich nicht miteinander kombiniert denkt. Solche Metaphern können gehörig schiefgehen oder glücken. Wenn sie glücken, dann wecken sie Interesse und Neugier, regen zum Nachdenken, zu einer neuer Perspektive, vielleicht auch zum Widerspruch an und haben zugleich eine hohe Verführungskraft, weil man sich der Wucht der erzählten Bilder nur schwer entziehen kann. Und schon ist ein Gespräch eröffnet und können Jesus und die Seinen mit anderen in den Dialog über das eigentlich Zentrale an den Gleichnissen Jesu, ihre inhaltliche Botschaft, kommen.

Denn die Bilderwelt der Gleichnisse ist letztlich nur ein Mittel zum Zweck, um Jesu Überzeugungen, allen voran seine Vision vom angebrochenen Reich Gottes, zu kommunizieren.

*Markus Lau*

*Fachstelle Bildung und Begleitung*



## Bischofsvikariat Deutschfreiburg

bischofsvikariat@kath-fr.ch | 026 426 34 17  
www.kath-fr.ch

**Installationsfeier Marianne Pohl Henzen** am Mi, 16.9.2020 um 18 Uhr in der katholischen Kirche St. Antoni. Anmeldung bis zum 11.9. unter [kommunikation@kath-fr.ch](mailto:kommunikation@kath-fr.ch)



## Fachstelle kath. Behindertenseelsorge Deutschfreiburg

behindertenseelsorge@kath-fr.ch | 026 426 34 35 |  
www.kath-fr.ch/behindertenseelsorge

**Ökumenische Jahrestagung HRU 2020** am Sa, 7.11.2020, von 9.30-16.30 Uhr, Marienkirche, Wylerstrasse 26, 3014 Bern; **Anmeldung bis zum 12.10.2020** unter [religionspaedagogik@kathbern.ch](mailto:religionspaedagogik@kathbern.ch)

**Miteneand-Gottesdienst «Hans im Glück»** am Sa, 31.10.2020, um 17 Uhr, in der reformierten Kirche, Hasliweg 4, 3186 Düringen.



## Deutschfreiburger Fachstelle Katechese

defka@kath-fr.ch | 026 426 34 25  
www.kath-fr.ch/defka

**Jahresversammlung der Katechet\*innen** am Mi, 9.9.2020, 15.15 Uhr Kaffee und Kuchen, 16.15-18.30 Versammlung, Saal Forum, Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni;  
**Wie wird der Unterricht kompetenzorientiert? Weiterbildung zum Lehrplan LeRUKa** am Mi, 23.9.2020, 13.30-17.00 Uhr, Saal Abraham, Bischofsvikariat, Bd. de Péroilles 38, 1700 Freiburg



## Adoray Freiburg

freiburg@adoray.ch  
www.adoray.ch/orte/freiburg

**Nice Sunday, Lobpreis-Gottesdienst für alle Generationen mit anschliessender kurzer Anbetung und Chill Out** am So, 6.9.2020, 19.00-20.00 Uhr, in der Pfarrkirche, 3185 Schmitten  
**Adoray Lobpreisabend, Lobpreis, Impuls, Anbetung & Gemeinschaft**, am So, 13.9.2020 & 27.9.2020, 19.30-20.30 Uhr, Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg

## Deutschfreiburger Wallfahrten 2020

**Einsiedeln / Rosenkranzsonntag** am 4. Oktober 2020  
Wir verehren die Heilige Gottesmutter als Schutzpatronin. Das Gebet in der Gnadenkapelle, das feierliche Hochamt, die Vesper, der Kreuzweg und der Rosenkranz werden uns Gelegenheit geben, über den Sinn des Lebens nachzudenken, unseren Glauben zu stärken und unseren Dank auszusprechen.

Leitung: Berthold Rauber

Organisation: Horner Reisen; Tel. 026 494 56 56;

[www.horner-reisen.ch](http://www.horner-reisen.ch); E-Mail: [info@horner-reisen.ch](mailto:info@horner-reisen.ch)

**Anmeldung bis zum 2.10.2020**



## Fachstelle Jugendseelsorge

juseso@kath-fr.ch | 026 426 34 55 |  
www.kath-fr.ch/juseso

**Zweisprachige Eröffnungsmesse** des Schul- und Studienjahres mit Jugendbischof Alain de Raemy am Do, 1.10.2020, 19.30 Uhr in der Kathedrale St. Nicolas, anschl. Apéro bei den Franziskanern.

**Adoray Festival** vom 2.- 3.10.2020 in Zug, aufgrund der Corona-Situation in einer gekürzten Version. Weitere Infos unter [www.adorayfestival.ch](http://www.adorayfestival.ch)

## CHRISTUS VIVIT entdecken

Mit Jugendbischof Alain de Raemy am Di, 6.10.2020, 19.15-20.45 Uhr, anschl. Apéro. Weitere Infos folgen

**Treffen für Verantwortliche der Mini-Pastoral** am Do, 15.10.2020, 19.30-21.00 Uhr, Saal Sarah, Bd. de Péroilles 38, 1700 Freiburg; **Anmeldung bis zum 8.10.2020** unter [monika.dillier@kath-fr.ch](mailto:monika.dillier@kath-fr.ch)

**Weiterbildung: Psychische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter, in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Katechese**, Mi, 4.11.2020, 13.30-16.30 Uhr, Saal Abraham, Bd. de Péroilles 38, 1700 Freiburg; **Anmeldung bis zum 20.10.2020** unter [monika.dillier@kath-fr.ch](mailto:monika.dillier@kath-fr.ch)

## Fachstelle Bildung und Begleitung

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85  
www.kath-fr.ch/bildung

**Einführungskurs für KommunionhelferInnen** am Mi, 23. & 30.9.2020, 18.30-21.30 Uhr, Saal Abraham, Bd. de Péroilles 38, 1700 Freiburg; Kosten CHF 40.-, Anmeldung bis 15.9.2020 bei Sr. [marie-brigitte.seeholzer@kath-fr.ch](mailto:marie-brigitte.seeholzer@kath-fr.ch)

**Gemeinsame Wanderung mit biblischen Impulsen** am Di, 29.9.2020, 10.00 Uhr, Treffpunkt: Bahnhof Schwarzenburg, von dort Wanderung nach Tafers; Anmeldung bei Marcel Bischof per Email: [herein@marcelbischof.ch](mailto:herein@marcelbischof.ch); Teilnahme kostenlos; bitte Picknick für das Mittagessen und Regenschutz mitbringen

**Frauen z'Morge** am Di, 6.10.2020, 8.30-10.00 Uhr, Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni. Unkostenbeitrag für das Frühstück CHF 12.-; Organisation und Information: [marie-brigitte.seeholzer@kath-fr.ch](mailto:marie-brigitte.seeholzer@kath-fr.ch)

**BITTE SCHUTZMASKE MITBRINGEN! Wenn die Distanz nicht eingehalten werden kann, bitten wir Sie diese zu tragen.**

